

Beteiligung an Tagungen:

Im September 2025 fand die Fachtagung „Berufliche Rehabilitation im Fokus“ bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Halle (Saale) des rentenversicherungsübergreifenden Forschungsschwerpunkts zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation mit mehr als 100 Teilnehmenden statt. Berichte zur Veranstaltung finden sich hier:

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Experten/Reha-Wissenschaften/Forschung/aktuelle_FSP/FSP_berReha/FSP_berReha_Veranstaltungen_index.html

<https://www.reha-recht.de/fachbeitraege/beitrag/artikel/beitrag-d10-2025>

Auf dem FIS-Forum im November 2025 fand ein Panel statt zu „Aktuelle Perspektiven auf die berufliche Rehabilitation als sozialpolitisches Instrument zur (Wieder-)Herstellung von Arbeitsmarktteilhabe“ statt. Moderiert und organisiert wurde das Panel von Angela Rauch (IAB), Nancy Reims (IAB) und Silke Tophoven (HS Düsseldorf und AG Reha und Arbeit der DGRW). Beiträge kamen von Janett Görke zum Forschungsschwerpunkt Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation für die DRV Bund, Martin Brussig (UDE) und Stefan Zapfel (ifes FAU) zur Evaluation von rehapro, Marie Heide zur Weiterentwicklung und Etablierung der beruflichen Rehabilitationsforschung

(<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Aufsaeetze/artikel4289>) (Universität zu Köln) und Nancy Reims zum FIS-Projekt „Reha-Wege“.

Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation: Die Arbeitsgruppe unterstützte eine zusammenfassende Darstellung der im Forschungsschwerpunkt „Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ der Deutschen Rentenversicherung geförderten Projekte. Es wurden fünf Beiträge erstellt und in der Zeitschrift „Die Rehabilitation“ eingereicht. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgt 2026.

Forschung auf einen Blick: Die Arbeitsgruppe stellt auf der Website der DGRW regelmäßig wissenschaftliche Projekte und Publikationen zum Thema Rehabilitation und Arbeit vor (<https://www.dgrw-online.de/news-ag-rehabilitation-und-arbeit/>).

Prof. Dr. Matthias Bethge, Prof. Dr. Silke Tophoven